



SofTec® Coxa

Montageanleitung

SofTec Coxa 
107 344



1



2



3



4



5



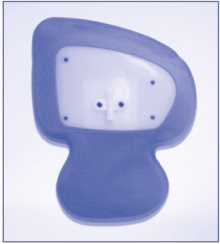
6



7



8



9



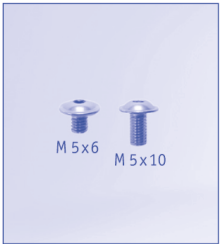
10



11



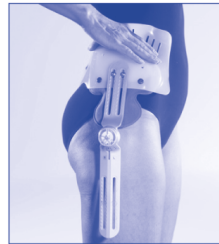
12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



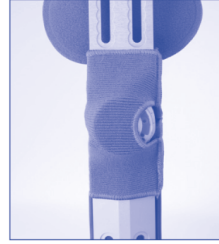
24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34

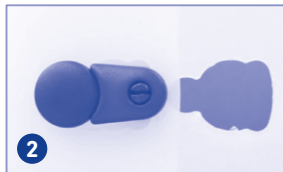


35

Montage- und Retourenhinweis



1



2

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der vorliegenden Montageanweisung finden Sie wichtige Informationen zu den Einstellmöglichkeiten der Hüftorthese SofTec Coxa.

Bitte lesen und beachten Sie zudem die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder an unseren technischen Service.

⚠ SofTec Coxa erfordert die qualifizierte und individuelle Anpassung an den Patienten durch Fachpersonal¹. Nur dadurch werden die volle Leistungsfähigkeit dieser Orthese¹ und ein optimaler Tragekomfort gewährleistet. Das Produkt ist zur Individualversorgung eines Patienten oder einer Patientin vorgesehen.

Anwendungshinweise

An- und Ablegen der SofTec Coxa müssen mit dem Patient geübt werden.

An- und Ablegen der SofTec Coxa:

- Legen Sie die SofTec Coxa um das Becken des Patienten. Positionieren Sie die Orthese formschlüssig auf den Beckenkämmen. Achten Sie darauf, dass die Gelenkschiene seitlich und mittig zum Oberschenkel verläuft (Abb. 1).
- Zur Grundpositionierung führen Sie Ihre Finger in die dafür vorgesehenen Fingertaschen auf beiden Verschlussstellen und verschließen unter gleichmäßigem Zug den Orthesensträger (Bandage). Die rechte Verschlusshälfte wird dabei auf die linke Verschlusshälfte geklettet (Abb. 2). Nehmen Sie zuerst die Finger aus der linken und dann aus der rechten Fingertasche.
- Die medizinisch-therapeutische Wirkung und die korrekte Positionierung der SofTec Coxa werden über Zuggurte sichergestellt.
- Zur Fixierung der SofTec Coxa nehmen Sie die Zuggurte, die im Rückenbereich umgelenkt werden, in beide Hände und ziehen diese gleichmäßig nach vorne (Abb. 3). Achten Sie dabei darauf, dass die Gurte im unteren Anteil der Beckenschalen verlaufen und kletten Sie beide Gurtenden auf den unteren Bereich des vorderen Verschlusses (Abb. 4). Die Gurtenden können im Bedarfsfall auch übereinander geklettet werden.
- Zur leichten Handhabung der SofTec Coxa kletten Sie die geöffneten Zuggurte immer gleich wieder locker auf selbigen fest. Dies sollte mit dem Patienten geübt werden.
- Es bedarf einer Grundspannung der Zuggurte auf die Beckenschalen, damit die SofTec Coxa nicht verrutschen kann. Zu locker geführte Gurte führen zum Verlust der medizinischen Wirkung.

Beinfassung:

- Positionieren Sie die außen geführte Beinfassung mittig am Oberschenkel und legen Sie die Beinbandage von hinten um den Oberschenkel. Führen Sie ihre Finger in die dafür vorgesehenen Fingertaschen auf beiden Verschlusshälften (Abb. 5).
- Schließen Sie den Verschluss, indem Sie die von innen kommende Verschlussseite auf den von außen kommenden Verschlussanteil formschlüssig aufkletten (Abb. 6).
- Verschließen Sie nun die beiden vorderen Zuggurte der Beinfassung (Abb. 7 und 8).
- Die hinteren Umlenk-Zuggurtungen müssen beim An- und Ablegen der SofTec Coxa nicht geöffnet werden. Die hinteren Zuggurte werden an den Oberschenkelumfang angepasst. Falls Sie diese in ihrer Position verstellen müssen, achten Sie bitte darauf, dass die Beinfassung seitlich zum Oberschenkel verläuft. Lösen Sie zur korrekten Neueinstellung der hinteren Zuggurte die hinteren und vorderen Zuggurte gleichzeitig. Positionieren Sie die Beinfassung mittig zum Oberschenkel und ziehen Sie gleichmäßig an dem unteren vorderen und unteren hinteren Zuggurt. Wiederholen Sie diese Vorgehensweise bei den oberen Zuggurten.
- Im Falle einer Versorgung von beiden Hüftgelenken legen Sie die zweite Beinfassung zur ersten an.

Ablegen der SofTec Coxa:

- Öffnen Sie zuerst die vorderen Zuggurte der Beinbandage und kletten Sie diese locker auf die Zuggurte und öffnen Sie dann den Verschluss der Beinbandage. Danach öffnen Sie die Zuggurte der Beckenfassung und kletten diese locker auf die Zuggurte. Nun

kann der Verschluss der Beckenfassung geöffnet werden. Halten Sie dabei die SofTec Coxa auf der Seite, an der sich das Gelenk / die Beinschale befindet, fest.

- Zur leichteren Handhabung der SofTec Coxa kletten Sie die geöffneten Zuggurte immer gleich wieder locker auf selbigen fest.

Vorgehensweise bei der Erstversorgung mit SofTec Coxa

(nur durch Fachpersonal):

1. Montage der Beckenfassung

- Die SofTec Coxa besteht aus zwei Kunststoffbeckenfassungen, an der wahlweise für die rechte oder linke Beckenseite vorkonfektionierte Gelenkaufnahmen montiert werden. Im Lieferumfang sind zwei Gelenkaufnahmen enthalten. Je nachdem ob Sie die rechte oder linke Hüfte versorgen, bleibt eine der beiden Gelenkaufnahmen übrig. Bei einer beidseitigen Versorgung verwenden Sie bitte beide Gelenkaufnahmen.
- Setzen Sie an der benötigten Seite die Gelenkaufnahme von innen hinter die Beckenfassung (Abb. 9 und 10).
- Befestigen Sie diese Gelenkaufnahme mit vier Kunststoff-Clips (Abb. 11).
- Die Nietverbindung ist mit einem hörbaren Klickgeräusch sicher fixiert.

Montage des Gelenks an die Beckenfassung

- Zur Einstellung der Beckenweite wird die mitgelieferte flächige Verbindungslasche mit den zwei Streifen Klett nach innen (ein Klettstreifen zeigt nach außen) auf die Kopfelemente der Beckenfassungen eingearastet (Abb. 12). Mit dieser Verbindungslasche ist eine Beckenweitereinstellung in fünf Umfangsstufen möglich.
- Diese Verbindungslasche ist in der richtigen Fixierungsvariante positioniert, wenn die Beckenfassung auf den Beckenkämmen aufliegt und die Gelenkschiene mittig zur Längsachse des Oberschenkels verläuft.
- Schrauben Sie nun das Gelenk mit den beiden M5×10 Schrauben an (Abb. 13 und 14).
- Das Gelenk nur so befestigen, dass sich die Gelenkschiene in der Befestigung in ihrer Höhe verschieben lässt.

Positionierung der Beckenfassung auf dem Beckenkamm

- Zur korrekten Einstellung des Gelenkdrehpunkts zu anatomischen Drehpunkt des Hüftgelenks verschieben Sie die Gelenkschiene in ihrer Höhe entsprechend. Linke und rechte Beckenfassung müssen symmetrisch am Körper anliegen (Abb. 15). Zu diesem Zweck lösen Sie die »Klickverbindung« der Verbindungs-lasche. Fügen Sie die Beckenfassung mit der Verbindungs-lasche an der endgültigen Verstellposition zusammen.
- Fixieren Sie die Einstellung mittels Kunststoffnieten an beiden Beckenfassungen (Abb. 16).

2. Kombination der festen Elemente mit dem Gestrick

- Die Beckenfassung mit dem Gelenkansatz wird als Erstes in die dafür vorgesehene Tasche am Gestrickteil eingesetzt. Danach positionieren Sie die gegenüberliegende Seite entsprechend (Abb. 17).
- Zur ersten Anprobe ist es ratsam, die Kunststoffschalen im Bandagenträger über die innenliegende Klettung zu fixieren.

3. Anpassung des Gestrickträgermaterials

- Die Beckenfassung formschlüssig positionieren und den Verschluss vorfixieren (Abb. 18).
- Zur individuellen Anpassung des Gestrickträgermaterials öffnen Sie das rückseitig gelegene Umfangsweitenfenster. Passen Sie dieses den individuellen Umfangsmaßen an, indem Sie es formgerecht schneiden (Abb. 19).
- Achten Sie darauf, dass das Gestrickträgermaterial bei vorfixiertem Verschluss an der komplettierten Beckenfassung straff anliegt.
- Nehmen Sie die Orthese vom Patienten ab und kürzen Sie das innenliegende Polster mittig zur Verbindungs-lasche (Abb. 20).

4. Montage der Oberschenkelschale mit der Beinbandage

- Bevor Sie die Beinschale an der unteren Gelenkschiene befestigen, schieben Sie den Gelenkschutz mit der geöffneten Seite nach vorn auf den unteren Gelenkschienenanteil.
- Öffnen Sie den Reißverschluss der Schalen-tasche.

- Montieren Sie die Beinschale inkl. Schalentasche mittels zwei Schrauben M5×6 an den unteren Gelenkschienenansatz, so dass diese sich in ihrer Höhe verschieben lässt.
- Legen Sie die vormontierte Orthese wie oben beschrieben am Patienten an. Achten Sie dabei auf die korrekte Beckenpositionierung und den korrekten Verlauf der Gelenkschiene zur Achse des Hüftgelenkes. Jetzt stellen Sie die außen geführte Beinschale in ihrer korrekten Höhe ein. Das untere Ende der Beinschale befindet sich auf der Außenseite (lateral) in etwa Höhe der so genannten supraknylaren Abstützung (Abb. 21).

5. Anpassung der Beinbandage

- Zur Anpassung der Beinbandage messen Sie den Umfang in Höhe Oberschenkelmitte.
- Zur Voranpassung kürzen Sie den Velour entsprechend des individuellen Umfangsmaßes. Beim Schließen der Verschluss tasche darauf achten, dass das Verstellband keine Falten wirft (Abb. 22).

Befestigung der Beinschale inkl. Schalentasche mit der Beinbandage

- Setzen Sie den auf der Rückseite der Schalentasche aufgebraachten Klettstreifen auf den auf der Außenseite der Beinbandage befindlichen Flauchstreifen (Abb. 23).
- Die Lage der Schalentasche ist abhängig von der zu versorgenden Seite.
- Nehmen Sie den Verschluss der Beinbandage vom Velour ab und passen Sie das Gestrückerträgermaterial den individuellen Umfangsmaßen an, indem Sie es in Form schneiden. Bringen Sie den Verschluss der Beinbandage wieder an.
- Führen Sie die Gurte durch die Kunststoffringe und kletten Sie diese lose auf die Gurte (Abb. 24).
- Die weitere Anpassung der Beinbandage am Patienten erfolgt im Punkt 7 »Anpassen der Orthese«.

6. Einstellen des Gelenks

- Vor dem Einstellen des Gelenks bitte die Beinschale öffnen.
- Das Gelenk ist für rechts und links verwendbar. Über den Symbolen R und L auf der unteren Gelenkschiene befindet sich die Skala zur Einstellung des Flexionswinkels. Links und rechts der Mittelachse (blaue Linie) wird der Einstellbereich der Flexionslimitierung 70° bis 90° für die jeweils zu versorgende Seite angezeigt. 60° Flexion befindet sich auf der Mittelachse.
- Auf der Gelenkscheibe, unter der Abdeckkappe, befindet sich die Skala zur Einstellung des Extensionswinkels. (Abb. 25).
- Entfernen Sie Abdeckkappe, Limitierungsstifte und Extensionskala (Abb. 26).
- Durch Drehen an der Gelenkscheibe um jeweils 90° kann der Abduktions- / Adduktionswinkel um jeweils 6° aus der Nullstellung verstellt werden. Stellen Sie den für den Patienten erforderlichen Abduktions- bzw. Adduktionswinkel ein. Fixieren Sie diese Einstellung mit einem Limitierungsstift auf der Mittellinie (60° Flexion).
- Zur endgültigen Bewegungslimitierung des Gelenkes setzen Sie die Extensionsskala auf die Gelenkscheibe zurück. Fixieren Sie die Bewegungslimitierung mittels der zwei Limitierungsstifte in Flexion (Skala Gelenkschiene) und Extension (Skala Gelenkscheibe) entsprechend des benötigten Winkels und der eingestellten Abduktion bzw. Adduktion. Setzen Sie den Limitierungsstift zur Einstellung des Extensionswinkels und positionieren Sie dann den Limitierungsstift zur Einstellung des Flexionswinkels, indem Sie ggf. den Limitierungsstift von der Mittellinie (60° Flexion) umsetzen.
- Sichern Sie anschließend das Gelenk mit der Abdeckkappe. Fixieren Sie den Gelenkschutz der Beinschale durch den am Gelenk aufgebraachten Klebepunkt. Ziehen Sie nun den Gelenkschutz über das Gelenk (Abb. 27).

7. Anpassen der Orthese

- Die Orthese so um den Leib legen, dass der Drehpunkt des Gelenks in Höhe des Trochanter major sitzt.
- Setzen Sie die Beckenfassung auf den Beckenkamm auf (Abb. 28).
- Beim Schließen der Orthese ist auf die korrekte Positionierung zu achten.
- Die Finger in die dafür vorgesehenen Fingertaschen auf beiden Verschlusshälften schieben und den Verschluss gleichmäßig nach vorn ziehen.

- Die linke Verschlusshälfte auf den Bauch pressen und die rechte Verschlusshälfte so weit darüber legen, bis ein Aufkletten möglich ist (Abb. 29).
- Beim Aufkletten zuerst die Finger aus der linken und dann aus der rechten Fingertasche ziehen. Die beiden Zuggurte in beide Hände nehmen und gleichzeitig nach vorn ziehen bis die gewünschte Krafteinleitung aufgebaut ist.
- Diese Länge auf dem Gurt markieren.
- Die beiden Zuggurte auf dieses Maß abschneiden (Abb. 30) und am neuen Ende aufkletten. Jetzt die beiden Zuggurte auf den großen Verschluss aufkletten (Abb. 31).
- Korrigieren Sie die Höhe der Beinschale, indem Sie die Gelenkschiene in die richtige Position schieben. Ziehen Sie jetzt die Schrauben an (Abb. 32). Das untere Ende der Beinschale befindet sich auf der lateralen Seite in etwa Höhe der so genannten supraknylaren Abstützung.
- Die Beinbandage um den Oberschenkel legen.
- Die Finger in die dafür vorgesehenen Fingertaschen schieben und den Verschluss gleichmäßig nach vorn ziehen.
- Die Verschlusshälfte so weit darüber legen bis eine Aufklettung möglich ist (Abb. 33).
- Die Zuggurte nach vorn bzw. hinten ziehen, bis die gewünschte Krafteinleitung aufgebaut ist.
- Diese Längen auf den Gurten markieren.
- Die Zuggurte auf dieses Maß abschneiden (Abb. 34), die Klett-Enden vom abgeschnittenen Gurt entfernen und am neuen Ende aufkletten.
- Jetzt die Zuggurte auf den Verschluss aufkletten (Abb. 35).

Bei einer beidseitigen Versorgung gehen Sie entsprechend den Punkten 1 und 4 bis 7 unter Kapitel Vorgehensweise bei der Erstversorgung mit SofTec Coxa vor.

Bei der ersten Anlage der Orthese muss durch Fachpersonal² der optimale und individuelle Sitz überprüft und ggf. korrigiert werden. Das richtige Anlegen muss mit dem Patienten geübt werden.

SofTec Coxa Montage- und Retourenhinweis

⚠ Wichtiger Hinweis: Nach endgültiger Fixierung der Beckenschale wird eine Demontage immer zu Gebrauchsspuren führen. Deshalb ist eine Retoure / Gutschrift nicht mehr möglich.

Abb. 1 Haken Sie die Verbindungstasche zur Größeneinstellung an den beiden Beckenfassungen ein.

Abb. 2 Bei passender Größe fixieren Sie die Verbindungsfaschen an den Beckenfassungen mittels Kunststoffbinden.

 – Medical Device

 – Kennzeichner der DataMatrix als UDI

Stand der Information: 2025-12

¹ Orthese = orthopädisches Hilfsmittel zur Stabilisierung, Entlastung, Ruhigstellung, Führung oder Korrektur von Gliedmaßen oder Rumpf

² Fachpersonal ist jede Person, die nach den für sie geltenden staatlichen oder institutionellen Regelungen und weiteren Vorgaben zur Anpassung und Einweisung in den Gebrauch von orthopädischen Hilfsmitteln befugt ist. Als Hersteller empfehlen wir dringend, dass eine solche Person über eine orthopädiotechnische Ausbildung oder vergleichbare erworbene Kompetenzen sowie eine orthopädiotechnische Infrastruktur verfügt.



BAUERFEIND AG
Triebeser Straße 16
07937 Zeulenroda-Triebes
Germany
P +49 (0) 36628 66-4000
F +49 (0) 36628 66-44 99
E info@bauerfeind.com
BAUERFEIND.COM

